

[-1-]

Niederschrift

über die am 28.6.1949 stattgefundene Standesausschußsitzung.

Anwesend. Der Landesrepräsentant Josef Keßler, Bürgermeister von Bartholomäberg,
der Bürgermeister von Schruns, Franz Marent
der Bürgermeister von St. Gallenkirch i.V. Hermann Mangard 1. Grat,
der Bürgermeister von Gaschurn, Peter Wachter,
der Bürgermeister von Tschagguns, i.V. Forstinger J. 2. Grat.
der Bürgermeister von Silbertal, Alois Bargehr,
der Bürgermeister von Vandans, Josef Pfeifer,
der Bürgermeister von St. Anton, Ignaz Batlogg,
die Bürgermeister von Lorüns und Stallehr.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr.

Der Landesrepräsentant eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird nicht Verlesen, da sie jedem Bürgermeister zugesandt wurde.

Pkt. 1)

Der Haushaltsplan für den Stand Montafon muß auf Grund verschiedener innerbetrieblicher Umstellungen neu erstellt werden.

Pkt. 2)

Zum Erlaß vom 4.5.1949, Zl. Pers. P/140/33 der Vorarlberger Landesregierung, werden zur definitiven Anstellung die bisherigen Forstwart mit m des Forstwartes von St. Gallenkirch-Gargellen der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorgeschlagen. Die Gemeinde St. Gallenkirch hat für die definitive Besetzung der Forstwartstelle des Landeswaldreviers Gargellen dem Stand Montafon einen Dreivorschlag vorzulegen.

Pkt. 3)

Die Ansuchen des Neier Alfred, Dügler Josef und Haupt Walter, Schruns, um pachtweise Überlassung der Landesgarage und Traktoren werden bis zur Klärung des

[-2-]

Pachtverhältnisses mit der Marktgemeinde Schruns, vertagt.

Pkt. 4)

Dem Ansuchen des Gerichtsvorstehers Dr. Eduard Schneider in Schruns um Übernahme der Installationskosten für einen Elektroherd, wird stattgegeben.

Pkt. 5)

Das von Erhard Franz in der Standeswaldung Silbertal Trura geschlägerte Holz wird an den Offertsteller Baumeister Franz Galehr in Schruns vergeben.

Pkt. 6)

Der Firma J. Gantner u. Söhne in Sulz wird zur Abdeckung der vertraglich festgelegten Holzlieferungen ein Holzschlag im Ausmasse von ca. 1600 fm zum Preise von 25,-- S pro fm zur Selbstschlängerung vergeben.

Pkt. 7)

Der Montafonerbergbahn G.m.b.H. in Gründung wird als erste Zahlung die Greiferbahn "System Doppelmayer" sowie die Seilbahntrasse im Verrechnungswege überlassen.

Pkt. 8)

Bei der Montafoner Kuranstalt AG. werden 20.000.-- S gezeichnet.

Pkt. 9)

Alle Standesgemeinden mit Ausnahme von Schruns sind damit einverstanden, daß an das Amt der Vorarlberger Landesregierung das Ansuchen um Aufteilung der Montafoner Standeswaldungen gestellt wird.

Sollte diesem Antrag stattgegeben werden, so wird auf Antrag des Landesrepräsentanten neuerlich über die Aufteilung der Montafoner Landeswälder abgestimmt.

Pkt. 10)

Dem Ansuchen des Dich Hubert, Partenen, um Einstellung als Forstwart im Landeswäldrevier Partenen, wird stattgegeben.

[-3-]

Pkt. 11)

Die in der Sitzung vom 25.6.1949 unter Punkt. 1 beschlossene Landeswäldervermessung, wird: wegen zu starker finanzieller Belastung bis auf weiteres zurückgestellt.

Pkt. 12)

Dem Ansuchen der Gemeinde Vandans um die Bewilligung von 250 fm Bauholz zur Erstellung eines Schulgebäudes, wird stattgegeben.

Pkt. 13)

Dem Forstwart Ganahl Ludwig, Tschagguns, werden Kommissionsgelder im Betrage von 14000.-- Schilling für seinen Sohn Albert, der im Verlaufe des Frühjahrs 1949 im Landeswäldrevier Tschagguns vertretungsweise Dienst gemacht hat, ausbezahlt.

Schluß der Sitzung 13.30 Uhr.

Der Schriftführer

Der Landesrepräsentant:

Der Landesausschuß:

[Unterschrift der Landesvertreter]